

Vorschubroste für Pelletfeuerungen

Biomasse stellt eine sehr wichtige erneuerbare Energiequelle dar und ist ein nahezu CO₂-neutraler Brennstoff. Im Vordergrund der Untersuchungen am ZAE Bayern steht die Verfeuerung von normgerechten Holzpellets, Feinsthackgut und Strohpellets.



Abb. 2.4.5 Gesamtansicht Pelletfeuerung

Das Ziel ist, einen Stufen-Vorschubrost und den Brennraum für eine Feuerungsleistung von 50 kW zu optimieren. Dieser Rost soll die Verwendung einer großen Bandbreite von Brennstoffen erlauben. Aschereiche Brennstoffe oder Brennstoffe mit einem Wassergehalt von über 30 % könnten damit ebenfalls verbrannt werden. Mit den derzeit für Kleinfeuerungen üblichen Unterschub- oder Fallschachtfeuerungen ist dies nur sehr eingeschränkt möglich.

Projektart	DBU-Projekt (AZ 19351)
Partner	HDG-Bavaria GmbH
Laufzeit	10/02 bis 03/05
Kontakt	Dipl.-Ing. M. Heigele Tel.: 089 / 35 62 50- 27